
Subject: Mein Haarproblem

Posted by [Yuppie](#) on Sat, 26 Dec 2009 18:35:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, ich bin 19 Jahre alt und habe eig. nicht die schlimmste Veranlagung zum Haarausfall.

In meiner Familie gibt es zwar Haarausfall, dieser hält sich, wenn er überhaupt auftritt, zumindest bis in die 50er auf NW 4-5, in den 30ern bis Mitte 40 NW 2-3.

Allerdings habe ich von Geburt an eine hohe Stirn, dazu habe ich recht früh noch Geheimratsecken bekommen (begünstigt durch eine damalige Magerphase, leider sind die Haare nicht nachgewachsen) und meine Schläfenbehaarung ist gerade abgesenkt, daher nicht, wie bei den meisten etwas nach vorne und so den Kopf etwas "schlanker" wirkend machend.

Da mich meine oben geschilderten Probleme sehr stören, ebenso wie meine Haarlinie, die ca. 3,5 CM von der vertikalen Stirn liegen, würde ich mich gerne einer HT unterziehen.

Ggf. würde ich auch erstmal eine machen um den Abstand zur vertikalen Stirn zu verringern und die Geheimratsecken aufzufüllen, sowie die Schläfen etwas mit Haaren bedecken, damit der Kopf seine "Sanduhrenform" verliert, damit würden meine größten Probleme beendet sein.

Sollte ich weiter Haare verlieren, würde ich zu Propecia greifen, allerdings rät meine Dermatologin (der ich sehr vertraue) momentan davon ab, weil sie meinte, das im Frontbereich nur sehr wenige dünne Haare wären, daher ein weiterer Haarausfall zumindest in den nächsten Monaten nicht zu erwarten ist.

Wie viele Grafts bräuchte ich, um entweder:

1. Das komplett Paket, daher die Schläfen nach vorne um den "Sanduhrenkopf" loszuwerden, die Geheimratsecken (ca. 4,5 CM nach hinten) und die hohe Stirn zu einer aggressiven, dichten Haarlinie nach vorne zu verfrachten?

2. Das "erstmal abwarten" Paket, daher die Schläfchen nach vorn, Geheimratsecken ausfüllen und die hohe Stirn etwas abmildern und die Haarlinie nur etwas dichter machen um ggf. später weiter nach vorne zu ziehen.

- Allgemein habe ich sehr dichte Haare, wobei sie zur Zeit sehr geschädigt sind, da ich zum verdecken meiner kahlen Stellen seit Jahren lange Haare habe und diese, für eine ertragbare Frisur, täglich glätten muss.

Ich erhoffe mir aus der HT, das meine Gesichtsform besser aussieht (Sanduhrenform, da keine Schläfenhaare...) und die, für mein Alter hohe Stirn, insoweit abgemildert wird, das ich endlich wieder kürzere Haare tragen kann und diese auch zu meiner modernen Frisur stylen kann, ohne mich dabei unwohl zu fühlen, weil ich das Gefühl habe, mein halber Kopf liegt frei.

Ich bitte um euren Rat, wie viele Grafts denkt ihr wären für Schritt 1/2 nötig, welche Klinik würdet ihr empfehlen - allerdings würde ich nur in Deutschland, bzw. Österreich/Schweiz eine OP durchführen lassen, da mir das Risiko des Ärztepfuschs zu groß ist.

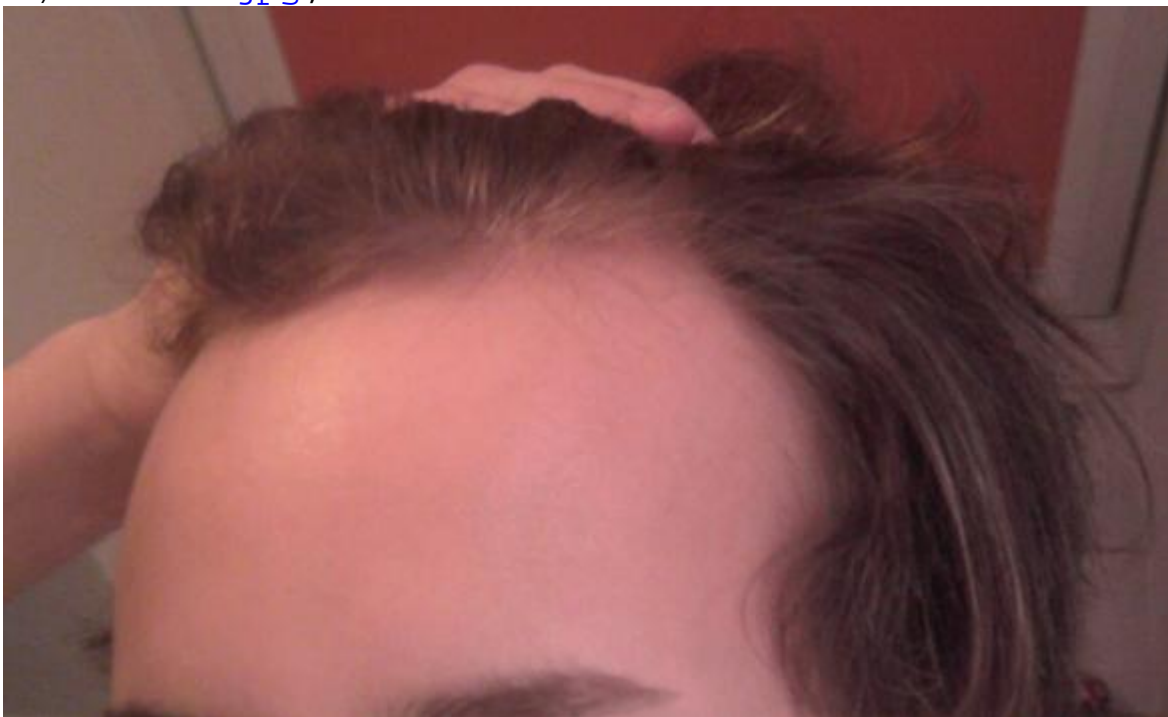
Vielen Dank.

File Attachments

1) [Front.jpg](#), downloaded 2067 times



2) [Front2.jpg](#), downloaded 1868 times



3) [Seite.jpg](#), downloaded 346 times



Subject: Re: Mein Haarproblem
Posted by [Improvement](#) on Sat, 26 Dec 2009 18:43:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du solltest Finasterid nehmen.

Subject: Re: Mein Haarproblem
Posted by [Rektor Skinner](#) on Sat, 26 Dec 2009 19:57:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so so er soll also finasterid nehmen

der junge mann ist erst 19

also bevor de jetzt fin nimmst mach doch nochma ein paar fotos vom oberkopf!!
fin und minox wirken hauptsächlich im tonsurbereich,was für dich heisst schlecht gelaufen.
deine ghe sind schon recht stark ausgeprägt und die haare in deiner front sehen irgendwie
miniaturisiert aus.

hautarzt aufsuchen,blutabnahme,trichogramm machen lassen,abwarten ob wirklich AGA
vorliegt.dann medikamenteneinnahme abklären.moses oder krämer dann kontaktieren.birne
vermessen lassen und meinung der fachleute abwarten.ht in deinem alter ist sehr gewagt. erstma
alle anderen möglichkeiten ausschöpfen.

stell nochma bilder rein

Subject: Re: Mein Haarproblem
Posted by [Blue-Think](#) on Sat, 26 Dec 2009 23:56:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:hautarzt aufsuchen,blutabnahme,trichogramm machen lassen,abwarten ob wirklich AGA vorliegt.dann medikamenteneinnahme abklären.moses oder krämer dann kontaktieren.birne vermessen lassen und meinung der fachleute abwarten.ht in deinem alter ist sehr gewagt. erstma alle anderen möglichkeiten ausschöpfen

Eigentlich wurde hier schon ziemlich alles auf dem Punkt gebracht....Ergänzend könnte noch erwähnt werden, dass du noch ein paar Jahre damit wartest und dir während der Zeit das Geld zusammensparst.....

LG

Subject: Re: Mein Haarproblem
Posted by [Improvement](#) on Sun, 27 Dec 2009 00:54:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Miniaturisierung ist doch gerade das, was für AGA spricht. Da werden Dir eine Blutuntersuchung und / oder Trichogramm auch nicht viel nützen.

Subject: Re: Mein Haarproblem
Posted by [Improvement](#) on Sun, 27 Dec 2009 00:56:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Außerdem wäre es doch auch nicht sinnvoll zu warten, bis es in der Tonsur auch ausdünt.

Subject: Re: Mein Haarproblem
Posted by [Treblig](#) on Sun, 27 Dec 2009 12:36:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du schreibst,dass du nicht die "schlimmsten" Veranlagungen hast. Rieselt es derzeit bei dir?

Ich kann mich da nur den Vorschreibern anschließen,es ist mit 19 sehr sehr gewagt. Wenn man absolut keine Haarausfälle in der Familie hätte und keinen Haarausfall,könnte man das wagen.

Egal was du machst,ein bisschen Zeit kannst du dir so oder so lassen. Also geh wie gesagt erstmal deine Haare vermessen lassen,leg Geld zurück. Kann man immer gebrauchen.

Subject: Re: Mein Haarproblem

Posted by [Yuppie](#) on Sun, 27 Dec 2009 21:29:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Derzeit "rieselt" es nicht bei mir.

Allgemein denke ich, ich lasse mir noch mind. 1 1/2 Jahre Zeit, werde jetzt ersteinmal monatlich Geld zurücklegen für einen Auslandsaufenthalt nach meiner Ausbildung (werde dort auch Arbeiten) und wenn dort dann "genug" übrig bleiben würde, zumindest für Schritt 2 (s.o.) werde ich mein Haarproblem dann versuchen zumindest etwas zu mindern, bis dahin werde ich ja dann auch wissen, ob der Haarausfall weiter fortschreitet oder ob es für die nächsten Jahre erstmal auf dieser Stufe bleibt, was mir natürlich am Liebsten wäre.

Wobei ich natürlich auch nicht warten möchte, bis ich 30 bin, den irgendwo möchte ich natürlich meine "Haarpracht" auch in jüngeren Jahren genießen können, sofern möglich, den die Probleme werden im Alter ja nicht weniger,... naja wer weiß, vlt gibts wenn ich in die 40er komm endlich mal Gencreme zum Haarwachstum oder Stammzellen zum selber umtopfen.

Ich sehe den Trend, das Männer immer mehr auf Pflegeprodukte zurück greifen daher als positiv, würde einem großen Konzern wie z.B. Bayer oder einer großen Forschungsklinik sicherlich sehr recht kommen, ein dauerhaftes Heilmittel gegen erblichen Haarausfall zu erfinden,... was man damit verdienen könnte.
